

Weg damit!

Auch ein guter Jahresanfang: mal wieder ausmisten, Ordnung schaffen, durchatmen. Die besten Adressen

Text Stefanie Luxat

H&M

Ab Februar können Kunden zur Abwechslung mal volle Tüten zu H&M tragen. Die schwedische Modekette nimmt künftig gebrauchte Kleidung an, egal in welchem Zustand und von welcher Marke. Ziel der weltweiten Initiative: mehr Textilien zu recyceln.

● *Vorteil: Für die alten Sachen bekommt man einen Gutschein über 15 Prozent Rabatt (auf einen Artikel).*

Oxfam

In Deutschland gibt es inzwischen über 40 Oxfam-Filialen (oxfam.de), in denen man aussortierte Sachen abgeben kann – in Fashion-Shops ausschließlich Kleidung, in Mix-Shops zusätzlich auch Bücher, Elektrogeräte, Haushaltswaren etc. Ein Großteil des Erlöses aus dem Wiederverkauf wird für Entwicklungshilfeprojekte auf der ganzen Welt gespendet.

● *Achtung: Kleidung wird nur zu der jeweils passenden Saison angenommen, weil die Lagerflächen begrenzt sind.*

Sperrmüll

Keine Zeit, vier Wochen auf die Abholung zu warten? Viele Städte haben inzwischen einen Express-Service – leider fast doppelt so teuer wie das Standardangebot.

● *Achtung: Vorher informieren, was nicht angenommen wird.*

Packmee

Eine Art Rundum-Befreiungsschlag: Haushaltstextilien, Kleidung, Schuhe, Brillen in einen Karton packen und an Packmee (packmee.org) verschicken. Ab fünf Kilo ist der Versand kostenlos.

● *Do good, feel good: Der Erlös geht an die Hilfsorganisation Care und an die Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“.*

Buddy & Selly

Der Internet-Secondhandshop buddyandselly.com kauft ausschließlich exklusive Labels (Marc Jacobs, Tommy Hilfiger usw.). Nach Einsendung der Teile erhält der Verkäufer ein Angebot.

Den Kram in Kisten zu verstecken löst das Problem nicht. Man muss schon zur Post damit.

Ist er mit dem Preis einverstanden, wird überwiesen.

● *Heimvorteil: In Hamburg (und bald auch in anderen Großstädten) kann man Lieblingsstücke persönlich vorbeibringen.*

Momox

Wer Bücher, CDs oder Technikartikel loswerden will (ohne sie zu verschenken), sollte mal momox.de oder rebuy.de anklicken. Auf der Internetseite tippt man die ISBN- oder EAN-Nummer (Barcode) ein und erfährt sofort, wie viel dafür bezahlt wird.

● *Gut zu wissen: Ab 10 Euro Ankaufswert übernimmt Momox die Portokosten.*

Marry Jim

Nein, sein Hochzeitskleid zu verkaufen bringt kein Unglück, sondern schafft Platz für Neues. Für 20 Euro kann man ein Foto des Brautkleids auf marryjim.com stellen und zwei Jahre auf eine potenzielle Käuferin warten.

● *Praktisch: Schnellnavigation nach Designer, Größe, Farbe oder Stadt.*

Ordnungsservice

Wer mit dem Chaos nicht mehr klar kommt oder keine Zeit hat, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, kann das auch an einen Profi delegieren. Wie zum Beispiel an die Wohnberaterin Carola Böhmig. Weil die Bielefelderin nicht überall gleichzeitig sein kann, arbeitet sie mit Partnern in ganz Deutschland zusammen (ordnungsservice.com).

● *Gut zu wissen: Es werden auch spezielle Dienste wie Umzugshilfe für Senioren oder Kleiderschrankservice angeboten.*

